

# Schweizerische Zoologische Gesellschaft

Autor(en): **Tobler, H.**

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Jahrbuch der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft. Wissenschaftlicher und administrativer Teil = Annuaire de la Société Helvétique des Sciences Naturelles. Partie scientifique et administrative**

Band (Jahr): **162 (1982)**

PDF erstellt am: **16.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ziplinären Aspekte der USGEB Tagungen zu betonen und Spezialisten von internationalem Ruf einzuladen. Die USGEB wird die Jahresberichte der Gesellschaften in ihrem Bulletin publizieren.

An der Jahresversammlung der ZMB wurde festgestellt, dass die Zellbiologie und insbesondere die Morphologie an den letzten USGEB Tagungen zu kurz gekommen sind. Verhandlungen sind allerdings im Gange für die Zulassung der Anatomischen Gesellschaft in der USGEB oder in der ZMB.

Der Präsident: Prof. R. Parish

### Schweizerische Zoologische Gesellschaft

Gegründet 1893

#### 1. Tagungen

Die Schweizerische Zoologische Gesellschaft führte am 12./13. März 1982 in den Gebäuden der Mathematisch-naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Neuenburg unter dem Vorsitz ihres Jahrespräsidenten, Herrn Prof. Cl. Mermod, ihre Jahresversammlung durch. Die beiden Hauptreferate hielten Herrn Prof. R. Wehner, Zürich ("Sind Insekten Astronomen? Navigation nach polarisiertem Himmelslicht") und Herr Dr. P. Charles-Dominique, Paris ("Ecologie et adaptations sociales chez les Marsupiaux Didelphidae: Comparaison avec les Euthériens d'écologie similaire"). Infolge der sehr zahlreich eingegangenen Anmeldungen für Kurzvorträge wurden insgesamt drei wissenschaftliche Sitzungen abgehalten, eine am Freitag mit dem Titel "Physiologie des Arthropodes" mit 17 Kurzvorträgen, eine am Samstagmorgen mit 10 Beiträgen aus verschiedenen zoologischen Disziplinen und eine weitere Sitzung am Samstag mit dem Thema "Eco-éthologie des Vertébrés" mit insgesamt 10 Beiträgen. Die wissenschaftliche Tagung wurde ergänzt durch 16 Poster-Präsentationen.

An der Jahresversammlung der SNG in Basel vom 7.-10. Oktober 1982 beteiligte sich unsere Gesellschaft mit zwei Symposien. Am Freitag, den 8. Oktober, führte sie gemeinsam mit der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft ein gut besuchtes Symposium über "Forschung im Dienste des Naturschutzes und der Raumplanung" durch. Dieses Symposium wurde noch von meinem Amtsvorgänger, Herr Prof. P. Tardent, Zürich, vorbereitet. Die Leitung lag bei Herrn Prof. D. Meyer, Freiburg; am Symposium wirkten fünf Fachleute mit, wobei jeweils nach den Vorträgen die Gelegenheit zur Diskussion sehr rege benützt wurde. Unter dem gleichen Motto wie das Symposium stand auch eine Posterpräsentation, die ebenfalls von unserer Gesellschaft zusammen mit der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft organisiert worden war. Insgesamt 30 Posters wurden thematisch zu drei verschiedenen Sessionen gegliedert (A. Planungsgrundlagen - Schutzkonzepte, B. Faunistische Inventare - Biotope, C. Habitatansprüche, D. Menschliche Einflüsse).

Das Schweizerische Tropeninstitut in Basel und das Zoologische In-

stitut der Universität Neuenburg organisierten am 7. Oktober ein Symposium zu Ehren von Herrn Prof. R. Geigy aus Anlass seines 80. Geburtstags. Für diese Veranstaltung, die den Titel "Naturforschung im Dienste der Gesundheit: Erreger und Uebertrager tropischer Krankheiten" trug, hatte unsere Gesellschaft das Patronat übernommen. Organisiert und geleitet wurde das Symposium von Herrn Prof. T.A. Freyvogel, Basel. Am gut gelungenen Anlass referierten sechs ehemalige Schüler (direkte und "indirekte") des Jubilars über ihre neuesten Forschungsergebnisse. Das breite Spektrum der präsentierten Disziplinen zeugte von den vielseitigen wissenschaftlichen Interessen und Forschungsrichtungen, die durch Herrn Prof. Geigy im von ihm gegründeten Schweizerischen Tropeninstitut in Basel initiiert worden waren.

## 2. Publikationen

Die "Revue Suisse de Zoologie", die durch die Vermittlung unserer Gesellschaft von der SNG subventioniert wird, veröffentlichte im Berichtsjahr in 4 Heften (Band 89, 1032 Seiten) 75 Arbeiten. Davon stammten 40 von Mitgliedern unserer Gesellschaft.

## 3. Internationale Beziehungen

Zum Anlass der vor 100 Jahren erfolgten Gründung des "Laboratoire Arago de l'Université Pierre et Marie Curie" in Banyuls-sur-Mer, zu welchem die Schweizer Zoologen und unsere Gesellschaft immer sehr gute Beziehungen unterhielten, überreichte Herr Prof. P. Tardent am 12. Oktober 1982 als Zeichen der Anerkennung und aus Dankbarkeit ein Stereomikroskop mit photographischer Ausrüstung. Der Betrag für dieses Geschenk konnte dank einer Sammlung unter den Schweizer Zoologen, einem Beitrag unserer Gesellschaft und dank einer grosszügigen Spende der Fa. Wild und Leitz AG aufgebracht werden. In einem Dankeschreiben des Direktors des Laboratoriums in Banyuls-sur-Mer gibt er dem Wunsch Ausdruck, dass die engen Beziehungen zwischen unserer Gesellschaft und dem Laboratoire weiter bestehen bleiben.

Der Präsident: Prof. H. Tobler